

## **IPID4all (International Promovieren in Deutschland - for all) - Anschlussförderung**

### **Welche Ziele hat das Programm?**

Promovierende leisten einen wichtigen Beitrag zur wissenschaftlichen und technologischen Entwicklung. Hervorragende Arbeitsbedingungen, die Vermittlung breit angelegter Qualifikationen und angemessene Betreuungsstrukturen ermöglichen es, dieses Forschungs- und Innovationspotential optimal zu erschließen. Die Öffnung für ausländische Promovierende und das Angebot zur internationalen Kooperation können dabei wertvolle Anreize setzen und wesentlich zur Profilbildung von Hochschulen beitragen. Mit dem aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Programm IPID4all erhalten die Hochschulen die Möglichkeit, durch eine Bündelung spezifischer Maßnahmen die Internationalisierung der Promotionsphase weiterzuentwickeln bzw. neue Strategien der Internationalisierung zu erproben und in geeigneter Weise langfristig zu etablieren. IPID4all leistet damit einen Beitrag zur Internationalisierung der Promotionsphase in Deutschland, mit dem Ziel, hervorragende ausländische Graduierte für eine Promotion in Deutschland zu gewinnen und deutschen Promovierenden Promotionsbedingungen anzubieten, die sie für eine inner- oder außeruniversitäre Tätigkeit in einem internationalen Umfeld qualifizieren. Aus einer Vielzahl möglicher Förderangebote können Maßnahmenpakete kombiniert werden, die an die jeweiligen Rahmenbedingungen und die spezifischen Erwartungen der Promovierenden und ihrer Betreuer angepasst sind und die Internationalisierungsstrategie der Hochschule unterstützen. Der/die einzelne Promovierende erhält durch IPID4all die Möglichkeit, bereits während der Promotionsphase zusätzliche Qualifikationen zu erwerben und ein wertvolles Netzwerk zu etablieren, das großen Nutzen für die berufliche Entwicklung erwarten lässt. Dabei richtet sich IPID4all grundsätzlich an alle Promovierende einer bestimmten Einheit, da die geförderten Maßnahmen im Hinblick auf die professionelle und persönliche Weiterentwicklung aller Promovierenden hohen Mehrwert versprechen, unabhängig davon, ob es sich um strukturiert oder individuell Promovierende handelt. Das Projekt kann je nach Zielsetzung auf der Ebene einzelner oder mehrerer Fakultäten oder universitätsübergreifend angesiedelt sein. Die Koordinierung der Maßnahmen sollte auf Fakultäts- oder Hochschulebene erfolgen.

### **Wer kann einen Antrag stellen?**

Anträge können ausschließlich von deutschen Hochschulen mit IPID4all-Projekten eingereicht werden, die bereits in der ersten Phase des Programms IPID4all (01.11.2014 bis 31.10.2017) gefördert werden.

**Was wird gefördert?****Fördermaßnahmen:**

Die geförderten Projekte erhalten Mittel für den Aufbau von Dachstrukturen an den deutschen Hochschulen. Gefördert werden Maßnahmen, die zur weiteren Internationalisierung der Promotionsphase bis 2019 und zur Verstetigung beitragen sollen.

Im Folgenden sind beispielhaft mögliche Förderangebote aufgelistet, die im beantragten Projekt zielgruppenspezifisch kombiniert werden können. Zusätzlich sind die Hochschulen aufgerufen, neue Angebote und Formate zu entwickeln und auf ihre Erfahrung aus der ersten Förderphase aufzubauen.

**1. Förderangebote für Promovierende**

- Forschungsaufenthalte bis zu drei Monaten von Promovierenden im Ausland
- Aktive Teilnahme an internationalen Fachtagungen im Ausland
- Durchführung von internationalen Konferenzen/Workshops, die von Promovierenden organisiert werden
- Finanzierung des Aufenthalts ausländischer Praktikanten (max. drei Monate). Die Promovierenden werden von den Praktikanten bei ihrer Forschungstätigkeit unterstützt und erhalten die Möglichkeit, internationale Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen in der Mitarbeiterführung zu erlangen.
- „Kennenlernaufenthalte“ ausländischer Bewerber, zur leichten wechselseitigen Beurteilung von Bewerber und aufnehmender Hochschule (max. vier Wochen)
- Mentorenprogramm zur optimalen Integration ausländischer Promovierender

**2. Maßnahmen zur Mobilisierung der Nachfrage**

- Internationale Ausschreibung der Promotionsangebote
- Einrichtung einer speziellen Internetseite zur Bekanntmachung des Angebots
- Sonstige Maßnahmen zur Bekanntmachung des Angebots (z.B. Erstellung von Informationsmaterialien)
- Workshops für Hochschullehrer zu strategischen Fragen der Internationalisierung der Promotionsphase
- Informationsveranstaltungen für zukünftige Promovierende, die an einer Promotion mit Auslandsbezug interessiert sind
- Reisemittel zur Anbahnung internationaler Kooperationen (falls nicht anderweitig finanzierbar)

**Koordinierung und Monitoring**

Der IPID4all-Koordinator ist zuständig für die Steuerung der Fördermaßnahmen und dient Promovenden und Hochschullehrern als zentraler Ansprechpartner. Außerdem führt er Teilnehmerbefragungen zu den angebotenen Maßnahmen durch und liefert so wichtige Informationen zur Wirksamkeit der geförderten Angebote. Zur Koordinierung der geplanten Maßnahmen und zur Datenerhebung können Personalmittel mit einem Stellenanteil von bis zu 75% (i.d.R. max. EG 13) beantragt werden. Werden keine oder weniger Mittel für die Koordinierung des Programms beantragt, so ist zu erläutern, in welcher Form die Koordinierung sichergestellt werden soll.

**Förderlaufzeit:**

Die Förderlaufzeit ist für eine Anschlussfinanzierung für bereits in IPID4all geförderte Projekte deutscher Hochschulen vom **01.11.2017 bis 30.06.2019** vorgesehen.

**Fördermittel:**

Pro Jahr können Fördermittel in Höhe von max. 150.000 Euro beantragt werden, die einen Anteil von 80 % an den zuwendungsfähigen Gesamtausgaben ausmachen.

Welche Fachrichtungen werden gefördert?

Das Programm steht allen Fachrichtungen und interdisziplinären Fächerkombinationen offen.

Welche Zielgruppen werden gefördert?

Gefördert werden Promovierende deutscher und ausländischer Hochschulen und Hochschulpersonal.

Welche Rahmenbedingungen sollten erfüllt sein?

Die Antragsteller haben in ihren Projektbeschreibungen konkrete und messbare Teilschritte im Hinblick auf das Projektziel zu nennen. IPID4all wird von Seiten des DAAD durch regelmäßige Monitoringmaßnahmen begleitet. Die Teilnahme der geförderten IPID4all-Projekte am Wirkungsorientierten Monitoring wird seitens des Geldgebers erwartet. Ebenso wird erwartet, dass die angebotenen Maßnahmen zu einem überwiegenden Teil seitens der Hochschulen evaluiert werden.

Antragstellung

Die Anträge sind **vollständig** und **fristgerecht** ausschließlich über das DAAD-Onlineportal einzureichen (<https://portal.daad.de/irj/portal>).

Die antragstellende Hochschule legt ein detailliert ausgearbeitetes Konzept zur weiteren Internationalisierung der Promotionsphase bis 2019 und darüber hinaus vor, welches in die allgemeine Internationalisierungsstrategie der Hochschule eingebettet sein sollte. Förderanträge werden durch die Hochschulleitung gestellt, wobei eine intensive Einbindung der Hochschullehrer zu gewährleisten ist.

#### Antragsunterlagen:

- Antrag auf Projektförderung (Formular im Portal)
- Finanzierungsplan (Formular im Portal)
- Projektbeschreibung (Anlage)
- Tabellarischer Arbeits- und Maßnahmenplan
- Formular „Befürwortung der Hochschulleitung“ (Anlage)

Antragsschluss

Antragsschluss ist der **10. November 2016**.

Welche Auswahlkriterien gibt es?

Über die Anträge entscheidet eine vom DAAD einberufene unabhängige, interdisziplinär zusammengesetzte Fachkommission.

Erwartet wird ein überzeugendes Gesamtkonzept, bei dem die folgenden Kriterien erfüllt sind (s. Projektbeschreibung, max. 10 Seiten):

- bisheriger Förder- und Projektverlauf: Soll-Ist-Vergleich der im Ursprungsantrag genannten Ziele (max. 5 Seiten)
- Qualität der Projektadministration (z. B. im Hinblick auf Transparenz des Auswahlverfahrens für Promovierende)
- Ausstrahlung des Projekts an der Hochschule (Spin-off-Effekte)
- Qualität des Konzepts für die zweite Förderphase
- zu erwartende strukturelle Verstärkung des Projekts an der Hochschule/zu erreichender Mehrwert durch die Anschlussfinanzierung
- Unterstützung durch die Hochschulleitung, z. B. hochschulinterne Weiterförderung der Koordinatorenstelle nach Projektende

**Ansprechpartner  
und weitere Informa-  
tionen**

Deutscher Akademischer Austauschdienst  
Referat P13 - Internationalisierungsprogramme  
Kennedyallee 50  
53175 Bonn

Ansprechpartnerinnen:  
**Birgit Siebe-Herbig** (Referatsleitung P13)  
Tel.: 0228/882-168  
E-Mail: [siebe@daad.de](mailto:siebe@daad.de)

**Michaela Klinge**  
Referentin für IPID4all  
Tel.: 0228/882-8646  
E-Mail: [klinge@daad.de](mailto:klinge@daad.de)

[www.daad.de/ipid4all](http://www.daad.de/ipid4all)

**Anlagen zur Aus-  
schreibung**

- Anlage 1: Förderrahmen
- Anlage 2: Projektbeschreibung
- Anlage 3: LFM Anhang (optional)
- Anlage 4: Reise- und Aufenthaltskosten
- Anlage 5: Reisekostenpauschalen
- Anlage 6: Aufenthaltspauschalen Deutsche
- Anlage 7: Aufenthaltspauschalen Ausländer
- Anlage 8: Aufenthaltskosten ausländische Praktikanten
- Anlage 9: Honorarstaffel
- Anlage 10: Befürwortung Hochschulleitung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung